



# Gemeinde Bernhardswald



**Mitteilungsblatt**  
Dezember 2019 / Januar 2020

## Bernhardswaldi

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, was der Begriff „Scherzl“ bedeutet.

*Als Scherzl bezeichnet ma bei uns as erste oder letzte Stückl vom Brotloab. Weils Scherzl da Ofang oda as Endstückl vom Loab is, hods an oana Seitn a komplette Rindn und ned nua wia de Scheim aus da Mittn a kloane Rindn am Rand. Des is des Resche an am Brodscherzl oda a beim Lebakas, wos vui Leid so guad schmeckt.*

*Da Nom Scherzl kummt vom italienischn Wort „scorza“, wos Rinde hoasst.*

**Der Gewinner ist dieses Mal:**

**Erwin Lindner jun. aus Kürn**

*Vielleicht kann mir ja bis zur nächsten Ausgabe jemand verraten wo dieses Foto entstanden ist?*

**EUER BERNHARDS-WALDI**

**Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung**

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: [gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. Januar 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

**Also Viel Glück!**

**Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Alles Gute für's neue Jahr!**

## Inhalt

<b>Weihnachtsrede</b> .....	4
<b>Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle</b>	
Gemeinderatssitzung vom 24.09.2019 .....	5
Gemeinderatssitzung vom 01.10.2019 .....	6
Gemeinderatssitzung vom 22.10.2019 .....	7
<b>Menschenbild</b>	
Josef und Christa Gaßner .....	10
<b>Mitteilungen aus der Gemeinde</b>	
Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht .....	12
Hinweis für die Kommunalwahl am 15.3.2020 .....	12
Der Winter kommt – des einen Freud, des anderen Leid! .....	13
Veranstaltungskalender 2020 .....	14
Wichtiger Hinweis an alle Betreiber einer Kleinkläranlage .....	14
Bekanntmachung der Fundgegenstände .....	14
Meldung Gießwasserzähler .....	15
<b>Von Jung, Alt und Miteinander</b>	
Lehrer starten gemeinsam ins neue Schuljahr .....	17
Mittelschule Wenzenbach .....	18
Fußballturnier in der MS Wenzenbach .....	19
Jahn Motivation .....	20
7. Klasse der Mittelschule Wenzenbach im Schullandheim .....	21
Den Wald erleben - riechend, hörend, sehend, fühlend .....	22
Besuch beim Naturmobil .....	23
„Wir machen Musik ... mach mit“ .....	23
Spendenübergabe an den VKKK Ostbayern .....	24
Elternabend im JUH Kindergarten Kürn .....	25
Malwettbewerb Synergie .....	25
<b>Mitteilungen aus dem Landkreis</b>	
KoKi baut Brücken für Eltern – zwischen den Systemen .....	26
Der Landkreis Regensburg hat jetzt ein Familienhandbuch .....	27
Neuer Abfallwegweiser ist da .....	30
Neuer Service: Alltagshilfen zum Anschauen und Testen .....	30
Landkreis Regensburg für Engagement beim Klimaschutz ausgezeichnet ...	31
Der Zweckverband zur Wasserversorgung informiert .....	32
<b>Gemeindeinformationen</b>	
Veranstaltungskalender Dezember 2019/Januar/Februar 2020 .....	33
Öffnungszeiten, Kontaktdaten .....	34
Was erledige ich wo im Rathaus .....	35
Notruf Tafel, Impressum .....	36

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2019 liegt fast hinter uns und der Jahreswechsel steht vor der Tür.

Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise der Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die zentralen Werte des Lebens, welche zur Erkenntnis führt, dass die schönen Dinge nicht nur auf die materiellen Werte beschränkt sind.

*Und überm Stall,  
dem kloana Stall  
da stand a Stern.*

*Und überall wo 's finsta war  
auf dieser Welt,  
da hat sein Licht  
die Welt erhellt.*

Die Feiertage um das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die im Laufe des Jahres zu einem positiven Miteinander beigetragen haben und die Gemeinde Bernhardswald noch lebenswerter gemacht haben.

Hiermit danke ich unseren Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit und ihre Leistungen in Vereinen, Organisationen und Verbänden. Des Weiteren geht mein Dank an die Mitglieder des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit. Auch danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die kollegiale Aufrichtigkeit und gute Arbeit, die sie geleistet haben.

*Und überm Stall der helle Stern  
erstrahlte zur Geburt des Herrn.  
Er strahlt in eine bessere Zeit,  
heut und in alle Ewigkeit.*

Zum Schluss wünsche Ich Ihnen und Ihrer Familie auch im Namen des Gemeinderates und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass der „Stern überm Stall“ ein besinnliches und gnadenreiches Weihnachtsfest beschert, sowie ein neues Jahr voll neuer Träume, neuer Hoffnung und neuer Chancen.

Es grüßt Sie herzlichst

Werner Fischer  
Erster Bürgermeister

## Gemeinderatssitzung vom 24.09.2019

### Schülerbeförderung; Beratung und Beschlussfassung über Neuvergabe Vertrag mit Busunternehmen Wenzel

Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde in Kooperation mit dem Schulverband Wenzel eine europaweite Ausschreibung über die Schulbeförderung für die Gemeinden Bernhardswald und Wenzelbach durchgeführt. Hierzu gingen drei Angebote ein, die durch das Zuschlagskriterium, den Preis, geprüft wurden. Die Ausschreibung gewann demnach die Firma Wenzel Freizeit & Touristik GmbH & Co.KG. Mitbewerber waren u.a. die Fa. RBO Regionalbus Ostbayern GmbH und die Fa. Zimmerer OHG. Dieser Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren endet nun zum Ende des Schuljahres 2019/2020. Unter Punkt 16.3 des Vertrag wird eine dreimalige einseitige einjährige Verlängerungsoption jeweils bis zum Ende des anschließenden Schuljahres angeboten. Diese Option ist spätestens 6 Monate vor Beginn der dem Verlängerungsjahr vorangehenden Sommerferien schriftlich zu erklären. Die Kostenübersicht zeigt, dass sich die Gesamtkosten der Schülerbeförderung für das Schuljahr 18/19 auf 207.274,62 € beliefen. Die Firma Wenzel war in den vergangenen drei Jahren ein sehr guter Geschäftspartner. Seitens der Gemeinde gab es keine Probleme, die nicht gelöst werden konnten. In der Vergangenheit konnten keine Beschwerden der Eltern oder Kinder gegenüber das Busunternehmen vernommen werden, die Anfangsphase ausgenommen. Die Gemeinde Wenzelbach spricht sich dafür aus, die Verlängerungsoption anzunehmen, weil die wirtschaftlichen Vorteile für eine Vertragsverlängerung sprechen. Sollte die Gemeinde Bernhardswald darauf bestehen die Verlängerungsoption nicht in Anspruch zu nehmen, läuft der bestehende Vertrag zum Ende des Schuljahres 2019/2020 aus. Die Leistung wird neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Leistung Schülerbeförderung für die Gemeinde Bernhardswald neu auszuschreiben. Eine entsprechende Erklärung ist gegenüber der Fa. Wenzel bis zum 27.1.2020 abzugeben. Die Gemeinde Wenzelbach sowie der Schulverband Wenzelbach sind entsprechend zu informieren.

### Information über die Höhe der Elternbeiträge der Bernhardswalder Kindertageseinrichtungen im Vergleich mit Landkreisschnitt

In der Sitzung des Gemeinderates vom 09.07.2019 wurde über das Thema Geschwisterrabatt bzw. -ermäßigung entschieden. Die Verwaltung wurde in dieser Sitzung beauftragt, über die Höhe der Elternbeiträge der Johanniter-Kinderkrippe Bernhardswald im Vergleich zum Landkreisschnitt zu informieren.

Zur allumfassenden Information wurde diese Ausarbeitung für sämtliche Einrichtungsformen (Krippe, Kindergarten, Hort) vorgenommen. Die vom Landratsamt Regensburg jährlich zur Verfügung gestellten Übersichten über die Einrichtungsgebühren / Elternbeiträge im Landkreis mit Stand 01.01.2019 wurden hierfür als Grundlage genutzt. Die Übersichten können der Homepage des Landratsamtes Regensburg ebenfalls entnommen werden.

#### 1. Krippengebühren Stand 01.01.2019:

Der durchschnittliche Elternbeitrag in der Kategorie bis 5,00 Std. tgl. liegt im Landkreis Regensburg bei 204,07 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).



Der Elternbeitrag in der selbigen Kategorie liegt in der Johanniter-Kinderkrippe Bernhardswald bei 220,00 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).

2. Kindergartengebühren Stand 01.01.2019:

Der durchschnittliche Elternbeitrag in der Kategorie bis 6,00 Std. tgl. liegt im Landkreis Regensburg bei 80,01 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).

Der Elternbeitrag in der selbigen Kategorie liegt in den Bernhardswalder Johanniter-Kindergärten bei 63,00 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).

3. Hortgebühren Stand 01.01.2019:

Der durchschnittliche Elternbeitrag in der Kategorie bis 4,00 Std. tgl. liegt im Landkreis Regensburg bei 63,71 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).

Der Elternbeitrag in der selbigen Kategorie liegt im Johanniter-Kinderhort Bernhardswald bei 45,00 € (ohne Tee- und Spielgeld, ohne Essensgeld und dergleichen).

### Einrichtungsübergreifende Gewährung des Geschwisterrabatts / der Geschwisterermäßigung in Bernhardswalder Kindertageseinrichtungen

Die Mitglieder des Gemeinderates diskutieren das Thema kontrovers. Gemeinderat Griesbeck schlägt vor, abzuwarten, wie der angekündigte Zuschuss für Krippenkinder umgesetzt wird. Außerdem soll ein Gespräch mit dem Träger bezüglich seiner Erfahrungen mit einer Geschwisterermäßigung geführt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dieser Vorgehensweise zu.

## Gemeinderatssitzung vom 01.10.2019

### Bauleitplanung; 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd“, Abwägung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Die Auslegung des Planentwurfs „Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd 1. Änderung“ fand für die Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und für Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 24.06.2019 bis 24.07.2019 statt.

Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis und wägt diese ab.

### Bauleitplanung; 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd“, Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat die Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der heutigen Sitzung am 01.10.2019 abschließend behandelt. Aufgrund der Beratungen im öffentlichen Teil kann die 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd“ in der Fassung vom 01.10.2019 unter Einarbeitung der unter TOP 2019/387 gefassten Abwägungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen werden. Der Gemeinderat erlässt einstimmig die Satzung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd – 1. Änderung“.

## Bayerisches Mobilfunk-Förderprogramm; Antragsmöglichkeit für die Gemeinde Bernhardswald

Am 04. Februar 2019 bekundete die Gemeinde Bernhardswald grundsätzliches Interesse am Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramm. Zweck der Förderung ist die Erschließung mit mobilem Breitband einschließlich einer Verbesserung der Notrufmöglichkeiten in Regionen, in denen bislang keine Versorgung mit Sprachmobilfunk besteht. Die Karte der Sprachmobilfunkversorgung (2G) des Bayerischen Wirtschaftsministeriums weist auf dem Gemeindegebiet Bernhardswald unversorgte Flächen aus. Des Weiteren hat ein Markterkundungsverfahren ergeben, dass in der Gemeinde Bernhardswald keine Pläne der Mobilfunkanbieter für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau zur Schließung der Mobilfunklücken vorliegen. Mit diesen Voraussetzungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Förderung gemäß Mobilfunkrichtlinie.

In einem nächsten Schritt wurden nun die Mobilfunkanbieter gebeten, Suchkreise für die Masten zu übermitteln, die geeignete Sendestandorte zur Lückenschließung definieren. Die Anfrage wurde im Juli 2019 als erfolgreich bestätigt. Die Deutsche Telekom und Vodafone haben Suchkreise geliefert. Damit sind die Voraussetzungen für eine Antragsstellung erfüllt. Der Suchkreis befindet sich bei den Gemeindeteilen Thalhof, Löchl und Plessenberg. Hier ist derzeit kein passendes gemeindliches Grundstück vorhanden. Im Rahmen der Förderung werden Lösungen in aktueller LTE- oder 5G-Technik gefördert. Gefördert werden Aufwendungen der Gebietskörperschaft für den erstmaligen Bau der passiven Infrastruktur (Mast, Fundament, Stromanbindung, Leerrohre und Zuwegung). Nicht förderfähig sind Kosten des Grunderwerbs einschließlich Grundpacht. Datenzuleitung, Antenne- und Betriebskosten liegen beim Mobilfunkbetreiber. Grundsätzlich werden bis zu 80 % gefördert. Förderhöchstbetrag liegt bei 500.000 Euro und die Bagatellgrenze bei 25.000 Euro. Für die Gemeinde Bernhardswald kommt nur die Variante des Mietmodells in Frage, da kein bestehender BOS<sup>2</sup>-Masten zur Mitnutzung vorhanden ist. Das Mietmodell wird von den Mobilfunkanbietern 7 Jahre zugesichert. Der Einnahmenüberschuss aus dem laufenden Betrieb (Mieteinnahmen abzüglich laufender Kosten) reduziert die zuwendungsfähigen Ausgaben in der Förderung. Die Entscheidung zwischen Eigenbau (Baufauftragsvariante) oder Beauftragung eines Konzessionärs (Baukonzessionsvariante) muss erst in einem nächsten Schritt getroffen werden (siehe hierzu beigefügtes Dokument „Bayerisches Mobilfunk Förderprogramm“). Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Förderantrag zum Ausbau der Mobilfunkversorgung gemäß der Mobilfunkrichtlinie gestellt wird. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, ein passendes Grundstück im angegebenen Suchkreis zu akquirieren.

## Gemeinderatssitzung vom 22.10.2019

### Bestellung eines Verbandsrates sowie eines Stellvertreters als Vertreter der Gemeinde Bernhardswald im Schulverband Wenzelbach

Die Gemeinde Bernhardswald ist Mitglied im Schulverband Wenzelbach. Die Vertreter in der Schulverbandsversammlung werden gem. Art. 9 Abs. 3 BaySchFG (Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz) berufen: In die Verbandsversammlung werden die ersten Bür-

germeister der am Schulverband beteiligten Gemeinden entsandt. Daneben entsenden Gemeinden, aus denen am 1. Oktober jeden Jahres 51 – 100 Schüler die Verbandsschule besuchen (Verbandsschüler), einen und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler nochmals einen weiteren Verbandsrat in die Verbandsversammlung. Stellt eine Gemeinde wegen Rückgangs ihrer Verbandsschüler zum Stichtag zu viele Verbandsräte, sind sie durch den Gemeinderat vor der nächsten Verbandsversammlung abzurufen. Zum Stichtag 1.10.2018 lag die Zahl der Verbandsschüler der Gemeinde Bernhardswald bei 45 Schülern. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 19.3.2018 die Verbandsrätin Frau Claudia Auburger als überzähliges Mitglied in der Verbandsversammlung abzurufen. Zum Stichtag 1.10.2019 liegt die Zahl der Verbandsschüler der Gemeinde Bernhardswald bei 52 Schülern. Somit steht der Gemeinde Bernhardswald wieder das Recht zu, einen weiteren Verbandsrat zu bestellen. Der Gemeinderat entscheidet mehrheitlich, dass Frau Gemeinderätin Claudia Auburger und als Stellvertreter Herr Gemeinderat Ludwig Erl als weiteres Mitglied in die Verbandsversammlung entsandt werden.

### **Straßen- und Wegerecht, Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Straßennamen im Baugebiet "Lambertsneukirchen Nordwest"**

Im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans für das Baugebiet „Lambertsneukirchen Nordwest“ ist für die darin vorgesehene Erschließungsstraße mit Zufahrt zur Ortsstraße „Hauzendorfer Straße“ ein Straßennamen zu erteilen. Sowohl der Energieversorger als auch der Telekommunikationsanbieter benötigen für ihre Unterlagen zur Erstellung von Grundstücksanschlüssen entsprechende Bezeichnungen. Den Mitgliedern des Gemeinderats werden folgende Vorschläge zur Benennung der Straße unterbreitet:

#### ► „Lambertiweg“:

Da sich das Baugebiet im unmittelbaren Umgriff des Kirchenareals in Lambertsneukirchen befindet und als Kirchenpatron der bereits im Jahre 1732 errichteten Pfarrkirche der Heilige Lambert verehrt wird, könnte der Heilige in der Straßennamensfindung berücksichtigt werden.

#### ► „Pfarrer-Polotzek-Straße“:

Als Ehrung und Würdigung seiner Verdienste um die Pfarrei Lambertsneukirchen, könnte der Herr Hochwürdigste Bischöflich Geistlichen Rat Günther Polotzek bei der Straßennamensfindung mit einer eigenen Straßenbezeichnung bedacht werden.

#### ► „Am Pfarrhaus“:

Aufgrund der Lage des Baugebietes, welches an Kirchen- und Friedhofsgrund Lambertsneukirchen angrenzt, befindet sich am Anfang des Baugebietes rechter Hand das Pfarrhaus. Aufgrund dieser Tatsache könnte mit dem Namen „Am Pfarrhaus“ ein Bezug zur Ortslage hergestellt werden.

Der Gemeinderat entscheidet mehrheitlich, dass die Erschließungsstraße im Baugebiet „Lambertsneukirchen Nordwest“ den Namen „Lambertiweg“ erhält.

### **Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Städtebauförderung für den Ort Bernhardswald und ein Gemeindeentwicklungskonzept für die Gemeinde Bernhardswald**

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.07.2019 zur Neugestaltung einer Dorfmitte im Gemeindeteil Bernhardswald fand am 17.07.2019 ein gemeinsames Gespräch mit der Städtebauförderung der Regierung der Oberpfalz statt. Ein Vor-Ort-Termin in der Gemeinde Bernhardswald fand darauffolgend am 25.07.2019 statt. Die Fachstelle erläuterte, dass der Gemeindeteil Bernhardswald mit seinen derzeit 2.400 Einwohnern sich klar im städtebaulichen Programm der Regierung und nicht bei Dorferneuerungsmaßnahmen beim Amt für ländliche Entwicklung befindet. Voraussetzung für eine Förderung sind städtebauliche Missstände und ein gebietsbezogener Ansatz und keine Einzelmaßnahmen. Eine Ortsmitte – sowie sie im Gemeindeteil Bernhardswald nun als strategisches langfristiges Ziel beschlossen wurde – oder auch die Möglichkeit von verschiedenen Ortsmitten können grundsätzlich durch die Städtebauförderung begleitet und gefördert werden. Erste Schritte zur Realisierung sind:

1. Meldung des Förderbedarfs im Rahmen der Städtebauförderung
2. Ausschreibung eines begleitenden Büros zur Erstellung eines Integrierten städtebaulichen Konzept (ISEK) für den Gemeindeteil Bernhardswald
3. Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Konzept (ISEK) für den Gemeindeteil Bernhardswald
4. Städtebaulichen Architektenwettbewerb

Für die weiteren Gemeindeteile im Gemeindegebiet Bernhardswald sind Maßnahmen der Dorferneuerung beim Amt für ländliche Entwicklung möglich. Dafür muss das Gemeindeentwicklungskonzept von 2015 fortgeschrieben werden. Das zu erarbeitende ISEK des Gemeindeteils Bernhardswald muss darin berücksichtigt und eingebunden werden, um ein ganzheitliches Gemeindebild zu erzielen. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt,

- (1) den Förderbedarf für die Erarbeitung eines ISEK für den Gemeindeteil Bernhardswald bei der Regierung der Oberpfalz – Städtebauförderung für das Jahr 2020 zu melden.
- (2) das Gemeindeentwicklungskonzept von 2015 gemeinsam mit dem Amt für ländliche Entwicklung fortzuschreiben und das ISEK nach Fertigstellung darin einzubinden.
- (3) den Sachverhalt nach der konstituierenden Sitzung dem Gemeinderat der Wahlperiode 2020 – 2026 zur Entscheidung vorzulegen.

### **Bekanntgaben, Anfragen Verschiedenes**

Gemeinderat Brey berichtet von einem tieferen Loch in der Siedlung Eichelacker nach der Parkbucht. Er bittet darum, dieses aufzufüllen, da es eine Gefahrensituation darstellt.

Gemeinderat Stuber erkundigt sich nach der Personalie des Jugendtreffs. Bürgermeister Fischer erklärt, dass das Landratsamt bis dato noch keine Nachbesetzung gefunden hat.



## Menschenbild Josef und Christa Gaßner

**Das Wohnzimmer ist in der Regel der Mittelpunkt einer Gemeinschaft. Ein Raum, in dem sich die Bewohner am häufigsten aufhalten. In Erlbach ist die Gaststätte der Familie Gaßner dieses Zentrum.**

Eines, das Josef und Christa Gaßner mit Gastfreundschaft und noch mehr Herzlichkeit füllen. Seit gefühlt ewigen Zeiten teilen die beiden ihr Zuhause mit allen, die kommen wollen. Josef ist ein Erlbacher. Aber einer, mit Umwegen. Geboren 1954 in Göppenbach, erst später kommt er in jungen Jahren in die Heimat seines Vaters. „Es ist ein wenig kompliziert. Mein Vater stammt aus Erlbach wurde in den Kriegsjahren aber über Sachsen nach Göppenbach verschlagen und kaufte später sein Elternhaus in Erlbach zurück.“ Landwirtschaft beherrschte damals den Alltag. Milchkühe, Felder. Dazu eine kleine Gastwirtschaft als Nebenerwerb, später ein Kramerladen. Mit jungen 18 Jahren übernimmt Josef die Verantwortung. Bis Anfang der 2000er Jahre war die Landwirtschaft ein ebenbürtiger Partner der Gastlichkeit. „Erst später entwickelte sich

die Gaststätte zum Mittelpunkt. „Viele Wirtschaften haben in der Region zugemacht, der Radweg brachte immer mehr Gäste. Landwirtschaft und Gastwirtschaft zusammen ging nicht mehr, auch wegen unserer Kinder“, sagt Christa Gaßner zur Entscheidung pro Wirtschaft. Christa Gassner ist das Gesicht der Gastlichkeit. Sie kümmert sich um die Gäste, unkompliziert und immer mit einem Lächeln. Und sie ist Quereinsteigerin. „Wir haben uns im August 1978 auf der Mauth beim Tanzen kennengelernt und er hat mir erst später von der Landwirtschaft und der Gaststätte erzählt“, sagt die gebürtige Tegernheimerin und lacht. „Das war mir auch recht, ich hab´ ihn trotzdem 1981 geheiratet.“

Nur wenige Monate später wurde sie „ins kalte Wasser geworfen“, die Schützen feierten ihre Fahnenweihe. Bewährungsprobe



mit Bravour bestanden und der Beginn einer Erfolgsstory. Doch die ist mit Arbeit gefüllt. Um vier Uhr aufstehen, Stallarbeit, Fokus auf die Familie und auf die Gaststätte. Öffnungszeiten quasi rund um die Uhr. „Wir bleiben, bis die letzten Gäste gegangen sind.“ Gekocht wird auf Bestellung in der familiären Küche, Tochter Karin und Sohn Stefan helfen, wenn es die Schule und später der Beruf es erlaubten, die Gassners sind ein eingespieltes Team.

### Die Brotzeiten sind legendär.

Der Radweg schwemmt am Anfang viele Gäste in die gute Stube. Doch das wird im Laufe der Zeit weniger. Der Stammtisch lichtet sich, die Jugend sucht sich neue Ziele in der Stadt, auch das Rauchverbot macht sich bemerkbar. „Die Zeiten ändern sich“, stellt Josef nüchtern fest. Da hilft es auch nicht, dass die Preise unschlagbar sozial sind, das Bier kostet nur 2,20 Euro. „Aber auch wenn wir nur einen Euro verlangen würden, es kämen nicht mehr“, sagt Josef. „Eine Dorfwirtschaft wie die unsere ist halt ein Auslaufmodell.“ Dennoch: Sie sind zufrieden, die Arbeit bleibt, Veranstaltungen, Geburtstage und Vereinsfeste fordern ihre ganze Kraft. Und die Gaßners investieren: Das Gebäude wird grundlegend renoviert, ein Saal entsteht, der mit Trennwand individuell genutzt werden kann.

Doch die Ära der Gaßner-Wirtschaft endet jetzt. Am 21. Dezember ist Schluss. „Nach 93 gemeinsamen Jahren“, rechnet Christa zusammen. Das Zusperrern der Gastwirtschaft fällt nicht leicht. „Da bricht ein halbes Leben weg“, betonen die Beiden. „Das war unser Inhalt, aber mit 65 sollte und darf Schluss sein“, sagt Josef, der zudem die Gesundheit, die bürokratischen Hürden und das Fehlen eines Nachfolgers als Gründe auflistet. Sieben Vereine hatten hier ihre Heimat. „Wir haben bei jedem einzelnen Verein mitgeholfen, dass sie nicht auf der Straße stehen“, versichert die Wirtin mit Herz. So bleiben die Schützen, versorgen sich aber selber.

Was kommt ist Genuss. „Wir haben 21 Jahre lang keinen Tag Urlaub gemacht, jetzt wollen wir das nachholen.“ Die Zeit soll gefüllt werden mit Radfahren, Wandern, Reisen, auch eine Kreuzfahrt steht auf der Wunschliste. Dazu kommen Garten, Kinder und Enkelkinder. Langeweile kommt da nicht auf. Und es bleibt Dankbarkeit: „Danke für die schöne Zeit und danke für die besten Gäste, die zu uns gekommen sind.“

Ralf Strasser



## Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 15.03.2020 findet die Kommunalwahl statt. Dies ist eine besondere Wahl und daher sind wir auch wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Die Gemeinde Bernhardswald führt die Wahl voraussichtlich in insgesamt 13 Wahl- bzw. Briefwahlbezirken durch. In jedem Wahlbezirk werden mindestens 8 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Das sind für die bevorstehende Kommunalwahl über 100 Personen. Jeder Wahlhelfer erhält für seinen Einsatz ein Erfrischungsgeld.

Die Mitglieder der Wahlvorstände für die Urnenwahl müssen am Wahltag vor Beginn der Wahl um 8:00 Uhr und ab 18:00 Uhr zur Auszählung der Stimmen im Wahllokal anwesend sein. Der Dienst in der Zeit zwischen 8:00 und 18:00 Uhr wird in wechselnden Schichten eingeteilt, so dass eine Anwesenheit für den ganzen Tag nicht erforderlich ist.

Die Tätigkeit in den Briewahlbezirken beginnt am späten Nachmittag mit der Prüfung der

Wahlbriefe. Hier treten alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes gleichzeitig zusammen.

Bei der Kommunalwahl erfolgt die Auszählung mit Barcode-Stiften. Selbstverständlich werden alle Wahlhelfer im Rahmen einer Informationsveranstaltung geschult und auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Sofern Sie bereits von uns als Wahlhelfer eingeteilt wurden und an diesem Tag verhindert sind, können Sie uns dies gerne mitteilen.

#### **Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte im Wahlamt der Gemeinde Bernhardswald**

**Frau Kümmel**  
09407 / 94 06-15  
[bettina.kuettel@bernhardswald.de](mailto:bettina.kuettel@bernhardswald.de)

**Herrn Sauerer**  
09407 / 94 06-12  
[florian.sauerer@bernhardswald.de](mailto:florian.sauerer@bernhardswald.de)

## Hinweis für die Kommunalwahl am 15.3.2020

Die Gemeinde Bernhardswald beabsichtigt, die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Bürgermeisterwahl und die Gemeinderatswahl durch Aushang am Rathaus sowie den weiteren Anschlagstafeln in den Ortsteilen am 17.12.2019 zu veröffentlichen. Der Text der Bekanntmachung wird ab diesem Zeitpunkt auch auf der Homepage der Gemeinde Bernhardswald unter [www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de) abrufbar sein.

#### **Für Terminvereinbarungen zur Einreichung von Wahlvorschlägen steht die Verwaltung gerne zur Verfügung:**

**Frau Schulmeyer**  
09407 / 94 06-36  
[sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de](mailto:sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de)

**Frau Kümmel**  
09407 / 94 06-15  
[bettina.kuettel@bernhardswald.de](mailto:bettina.kuettel@bernhardswald.de)



## Der Winter kommt – des einen Freude, des anderen Leid!

Die Gemeinde hat sich wieder darauf vorbereitet, bei normalen winterlichen Verhältnissen die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Gemeinde empfiehlt, die Fahrzeuge für den Winter sicherheitsgemäß mit Winterreifen auszurüsten.

Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, bittet wir Sie um ein Miteinander und möchten auf ein paar Punkte hinweisen:

- ▶ Große Probleme bereiten dem Winterdienst parkende Autos in engen Straßen. Es wird daher gebeten, Ihre Fahrzeuge bei Schnee oder Eis so abzustellen, dass hier keine Behinderung eintritt.
- ▶ Aufgrund der erlassenen Verordnungen für die Sicherheit der Gehbahnen im Winter sind die Grundstückseigentümer, auch bei nicht bebauten Grundstücken verpflichtet, Räum- und Streuarbeiten auf den Gehbahnen, wenn solche nicht vorhanden sind, einen Streifen von einem Meter Breite entlang des Grundstücks, zu räumen und zu streuen. Bei eventuellen Unfällen haftet der Grundstücksbesitzer. Der hier anfallende Schnee darf bitte nicht auf die Fahrbahn geworfen werden, da sonst der Verkehr gefährdet und erschwert wird und neue

Gefahrenstellen geschaffen werden. Der geräumte Schnee ist neben dem Gehweg zu deponieren.

- ▶ Die Verpflichtung zur Räumung besteht an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
- ▶ Zudem wird darauf hingewiesen, dass Streugutbehälter nur noch an extrem gefährlichen Stellen aufgestellt werden. Diese dienen nur für Notfälle und sind nicht für Streuarbeiten in Privatgrundstücken vorgesehen.

Bitte haben Sie Nachsicht und bedenken Sie, dass es nicht möglich ist, alle Straßen gleichzeitig zu räumen. Vorrang haben hier Straßen mit größerer Verkehrsbedeutung und gefährlichen Stellen. Die Gemeinde wird jedoch bemüht sein, so schnell wie möglich alle öffentlichen Straßen zu räumen und zu streuen. Wenn Gemeinde und Bürger miteinander ihre Pflichten gemeinsam wahrnehmen, ist sicherlich eine reibungslose Durchführung des Winterdienstes möglich.

#### **Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes zur Verfügung.**

##### **KONTAKT**

09463 / 811 856 0  
[max.hofweber@bernhardswald.de](mailto:max.hofweber@bernhardswald.de)

## Veranstaltungskalender 2020

Die Gemeinde Bernhardswald erstellt für das Jahr 2020 wiederum einen Veranstaltungskalender für den Gemeindebereich.

Hierzu bitten wir die Vereine, Pfarreien und Interessengruppen, die wichtigsten Termine und Daten für die im Jahre 2020 geplanten Feste, kirchlichen Feiern Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Generalversammlungen, Weihnachtsfeiern und sonstigen Veranstaltungen schriftlich per Email an [karin.kammerer@bernhardswald.de](mailto:karin.kammerer@bernhardswald.de) oder mit der Post jederzeit mitzuteilen oder über das Modul [www.et4.de](http://www.et4.de) einzuarbeiten.

### Aktualisierung des Vereinsverzeichnisses

Um die Vereinsdatei der Gemeinde Bernhardswald zu aktualisieren, bitten wir alle Vereine/Interessengruppen/Stammtische im Gemeindegebiet, Änderungen bzw. Auflösungen schriftlich per Email an [karin.kammerer@bernhardswald.de](mailto:karin.kammerer@bernhardswald.de) oder mit der Post zu melden.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde Bernhardswald gerne zur Verfügung.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, für die wir uns bereits heute herzlich bedanken und wünschen Ihnen bei Ihrem Ehrenamt weiterhin viel Erfolg.

## Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 22.11.2019

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
108	Regenschirm	Mai 2019	Waldrand Kreuther Forst / Ellbogen
110	Schlüssel mit Band	Juli 2019	Finsingerstraße
111	Smartphone	August 2019	Erlbach Radweg - Waldstück
112	Schlüssel	August 2019	Radweg Ebenpaint
113	Sonnenbrille	August 2019	Ebenpaint - Straßenrand
114	Digitalkamera	September 2019	o. A.
116	Schlüssel	Oktober 2019	Radweg Rgbg - Falkenstein
117	Stoff-Spielzeug	Oktober 2019	Kreuther Forst
119	Smartphone	November 2019	Eisstockplatz Bernhardswald
120	Schlüssel	November 2019	Briefkasten Ebenpaint 1 E

Finde die Gemeinde Bernhardswald auch auf Facebook!



QR-Code einscannen:



Und die Seite abonnieren:



## Die Gartensaison neigt sich langsam dem Ende zu – Vergessen Sie nicht Ihren Zählerstand zum Gießwasserzähler zu melden!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst kommt mit großen Schritten auf uns zu.

Da einige von Ihnen einen Gießwasserzähler nutzen, möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten:

Bitte lassen Sie uns, sobald Sie Ihre Gieß- und Gartensaison beendet haben, den Zählerstand Ihres Zwischenzählers zukommen.

Der Zählerstand ist nach Ende Ihrer Gießsaison oder spätestens mit Stand 31.12.2019 an die Gemeindeverwaltung Bernhardswald zu melden. Wir bitten um Rückmeldung bis spätestens 08.01.2020, um eine Ermäßigung bei der Einleitungsgebühr nach § 10 BGS/EWS ermöglichen zu können.

Sollten Sie Ihre Gartensaison bereits beendet haben, so melden Sie sich doch gleich bei uns, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Formulare hierzu können Sie gerne bei Fr. Fichtl anfordern.

09407 / 94 06-17  
[gabi.fichtl@bernhardswald.de](mailto:gabi.fichtl@bernhardswald.de)

## Wichtiger Hinweis an alle Betreiber einer Kleinkläranlage

Die Gemeinde Bernhardswald weist darauf hin, dass das Ergebnis der Schlammspiegelmessung (Wartungsprotokoll) mindestens einmal jährlich der Gemeinde unaufgefordert bis spätestens 31.12.eines jeden Jahres vorzulegen ist.

Außerdem ist gemäß der Eigenüberwachungsverordnung die Bescheinigung über die Funktionstüchtigkeit der Anlage in Abdruck an die Gemeinde weiterzuleiten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die zuständige Sachbearbeiterin Frau Riederer unter Tel. 09407 / 94 06-27 wenden.



**Einzel-Ticket RVV**  
 23.02.16, 07:00 Uhr  
 Obertr. Abz. Niedertr.  
 Zone 2  
 Für eine Person für eine einfache Fahrt. Rück-/  
 Rundfahrten unzulässig.  
 Höchstfahrgeld 60 Minuten.  
 Regensburger Verkehrsverbund GmbH

**Gültig für die Linien  
 34, 35, 106, 107 und 115**

**Gemeinde-Ticket Bernhardswald**



**Grundstücke in Bernhardswald/Pettenreuth**

**Baugebiet in Pettenreuth, „Plittinger Straße“**

- Grundstücksgrößen von 387 m<sup>2</sup> bis 1.018 m<sup>2</sup>
- Bebauung E+D/E+1D Satteldach/Zeltdach/Walmdach

**z. B. Hausidee Eichhofen** (voll unterkellert) und Grundstück Parzelle 18 mit 518 m<sup>2</sup>, ca. 120 m<sup>2</sup> Wfl. für **399.000,- EUR**

**Fordern Sie jetzt Unterlagen an!**

**SCHMALZL MASSIVHAUS**

**Pfälzer Str. 11 · 93128 Regenstauf · Tel. 09402 - 9318-0 · info@schmalzl-massivhaus.de**  
**www.schmalzl-massivhaus.de**

## Lehrer der Grund- und Mittelschule Wenzelbach starten gemeinsam ins neue Schuljahr

Direkt zum Schuljahresanfang war am 19. September die Gemeinschaftsveranstaltung der Lehrer angesagt. Die GMS Wenzelbach durfte sich über neun neue Kolleginnen und Kollegen freuen und so bot es sich an, sich zunächst bei einem Mittagessen im Spitalgarten bei strahlendem Sonnenschein besser kennen zu lernen.

Dass in so einem Kollegium ungeahnte Schätze schlummern, erfuhren die alten und neuen Kollegen dann, als der Lehramtsanwärter David Frankl zu einer launigen Stadtführung einlud. Die Stadtmaus hatte sein Talent schon früher entdeckt und ihn engagiert. Voller Freude glänzte er mit seinem Wissen über die Geschichte Regensburgs, belehrte die „alten Hasen“ über Details des Baus der Steinernen Brücke und amüsierte seine Kollegen, indem er mit seinen neu erlernten Unterrichtsmethoden die Details des Regensburger Doms ergründete. Lustige Anekdoten durften natürlich nicht fehlen.

So erzählte Frankl so anschaulich von den mittelalterlichen Gassen, dass man den Geruch von Schlamm, Schmutz und Schweinekot förmlich in der Nase hatte. Dass damals „die Sau rausgelassen“ wurde, die vielfach in den Innenhöfen der Häuser wohnte und dann die Wege verschmutzte, war für die Lehrer eine interessante Erklärung der häufig benutzten Redewendung. Die Liebesgeschichte zwischen Barbara Blomberg und Karl V. erzählte Frankl unter dem Denkmal von Don Juan de Austria, dem Sohn der beiden, so herzerreißend, dass die ein oder andere Lehrerin Tränen in den Augen hatte. Es war ein lustiger, kurzweiliger Nachmittag, der direkt für das gute Klima in der Schule sorgte, das wir haben und brauchen.

## Mittelschule Wenzenbach

### Ausflug zum Hundertwasserturm nach Abensberg

An einem wunderbaren Herbsttag besuchten die achte und die neunte Klasse der Mittelschule Wenzenbach das Gelände der Brauerei Kuchlbauer in Abensberg.

Mit einer Führung durch die Brauerei und vielen Erläuterungen zum Thema Braukunst und Reinheitsgebot begann dieser ungewöhnliche Schultag. Die Schülerinnen und Schüler bekamen zahlreiche und hochinteressante Einblicke in die Herstellung, Verarbeitung und Abfüllung der Biere. Vom Kupferkessel über die Bierapotheke bis hin zur modernen Krones Abfüllanlage wurde alles eingehend besichtigt. Nicht nur die Führerin, sondern auch die Weißbierzwerge weihen die Schüler in die Geheimnisse des Bieres ein. Überraschend war dann die Portion Kultur, die bei der Betrachtung des letzten Abendmahls von Leonardo da Vinci erstaunliche Aspekte des Gemäldes beleuchtete.

Im Anschluss an die Führung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit den Hundertwasserturm, das Wahrzeichen von Kuchlbauers Bierwelt, zu erkunden. Eine 25 m hoch liegende Aussichtsterrasse kann über Treppen oder einen Fahrstuhl erreicht werden und so konnten wir einen herrlichen Blick genießen. Großen Anklang fand auch die inkludierte Brotzeit in dem herrlichen Biergarten, bei der sich die Schüler über das Erlebte austauschen konnten.

Der 34,19 Meter hohe Turm ist ein Architekturprojekt des weltbekannten Künstlers Friedensreich Hundertwassers, der für seine organischen Formen berühmt ist.

Auch in der Mittelschule Wenzenbach sind diese Formen zu finden, da im Rahmen eines Kunstprojektes die kahlen Flure der Schule von den Schülern im Hundertwasserstil verschönert wurden.

Somit war der Ausflug ein voller Erfolg, da die Schülerinnen und Schüler nicht nur einen schönen, sonnigen Tag genießen konnten, sondern auch einen weiteren Bezug zum Thema Kunst bekamen.



### Fußballturnier in der MS Wenzenbach

„Das Runde muss ins Eckige.“ Wie jeder guter Fußballartikel, so beginnt auch dieser mit einer der zentralsten Fußballweisheiten schlechthin. Denn was wäre ein Fußballspiel ohne Tore?

Ein wahrliches Torfestival ereignete sich am 23. Oktober in der MS Wenzenbach - dem Tag unseres großen Fußballturniers. Die halbe Schule war auf den Beinen und fieberten den Beginn des Fußballturniers um 14:00 Uhr herbei. Um einen fairen Wettbewerb zu ermöglichen, wurden die Schüler der höheren Jahrgangsstufen auf die unteren Klassen 5 bis 7 verteilt.

Der Spielmodus war klar. In einer Gruppenphase spielten die einzelnen Teams jeweils einmal gegeneinander. Der Gewinner der Gruppe und der Zweitplatzierte qualifizierten sich für das Finale. Unter der Leitung des Schiedsrichtergespanns (Sauerbeck/Frankl) kam es schon in der Gruppenphase zu vielen intensiven und spannenden Begegnungen, die trotz allen Einsatzes immer fair verliefen. Unterstützt durch eine Vielzahl an Fans setzte sich in einem packenden und torreichen Endspiel anschließend die 5b gegen die Klasse 7 durch. Und auch der Preis konnte sich sehen lassen: 6 Freikarten für ein Heimspiel des SSV Jahn Regensburg. Doch ob mit oder ohne Preis, das wichtigste war, dass alle Schüler einen Heidenspaß hatten.



Fotos: David Frank

Foto: Silke Glöckner



## Jahn Motivation

### Profis zu Gast in Wenzenbach am 23.10.2019

Für einige Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wenzenbach stand am Mittwochvormittag ein ganz besonderes Highlight auf dem Stundenplan: Im Rahmen von „Jahn Motivation“, einem Projekt der Sozialinitiative „Jahn Sozial: Brücken für Regensburg“, besuchten Max Besuschkow und Erik Wekesser die Schüler und diskutierten mit ihnen über das Thema Motivation.

Die beiden Jahn Profis stellten sich den Fragen der Schüler, erzählten über den Weg vom Hobby-Fußballer zum Profi und stellten immer wieder Vergleiche mit dem Alltag der Schüler an. „Gerade die erste Zeit im Internat, wenn alle Freunde zum Spielen nach draußen gehen oder ein paar Jahre später dann feiern gehen, verlangt einem einiges an Motivation und Disziplin ab.“, erklärte Jahn Profi Erik Wekesser. Solchen Reizen von außen müssen auch die Schüler widerstehen, wenn Hausaufgaben oder wichtige Tests anstehen.

Nachdem alle Fragen der Schüler beantwortet waren, ging es zu einer großen Autogrammstunde in der Aula der Schule. Hier gaben die Profis während der Pause fleißig Autogramme und stellten sich für Bilder mit den Schülern zur Verfügung. Es herrschte großer Andrang und sogar Pullis, Handy-Hüllen und Bälle wurden signiert. Abgerundet wurde der Besuch durch eine Sportstunde, natürlich angeleitet von den Jahn Profis. Bei einigen Pass- und Schuss-übungen kamen die Schüler ordentlich ins Schwitzen und die beiden Spieler des SSV Jahn fungierten als Torwart oder Passgeber und gaben wichtige Tipps für den perfekten Schuss.

### Das Projekt:

„Jahn Motivation“ ist ein Kooperationsangebot für Schulen in Ostbayern, das klare pädagogische Ziele verfolgt. Die Schüler sollen sich während des Projektes mit den verschiedenen Aspekten der Motivation auseinandersetzen und selbst neue Wege für ihre Eigenmotivation im Schulalltag entdecken. Dabei sollen die Parallelen zwischen den Aspekten von Motivation im Alltag der Profisportler und im Schulalltag den Schülern dabei helfen, die Bedeutung von Motivation für ihre eigene Lebensentwicklung zu begreifen.

## 7. Klasse der Mittelschule Wenzenbach im Schullandheim

Die 7.Klasse der Mittelschule Wenzenbach war Anfang des Schuljahres 2019/2020 für ein dreitägiges Sozialtraining im Schullandheim Riedenburg.

Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Vera Rödl, Sozialpädagogin Margot Lerch und Raid Meri von der Organisation Kiwi erlebten Schülerinnen und Schüler erlebnisreiche Tage.

Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler im Schullandheim Riedenburg, wo gleich bei der Ankunft eine Hausrally stattfand. Ob Turnhalle, Speisesaal oder Seminarräume, alles wurde erkundet und die Sporthalle sofort in Beschlag genommen.

Raeid Meri, Referent für interkulturelles Konflikttraining, wurde von der Klasse herzlichst begrüßt, da er schon an der Schule zwei Tage mit den Schülern verbracht hatte.

Themen und Ziele in den drei Tagen waren:

- ▶ Die Verbesserung der Klassengemeinschaft
- ▶ Die Akzeptanz von Verschiedenheiten
- ▶ Die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens
- ▶ Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- ▶ Die Fähigkeit, Freundschaften aufzubauen

Aber nicht nur „Arbeit“ stand auf dem Programm, sondern auch Ausflüge in die Stadt Riedenburg und eine Wanderung im Altmühltal fanden mit großer Begeisterung statt.

„Schade, dass wir schon wieder heim müssen!“, hieß es am letzten Morgen. Allen waren die drei Tage zu kurz und ein erneuter Aufenthalt wird schon geplant.

Margot Lerch



## Den Wald erleben - riechend, hörend, sehend, fühlend

### Raus aus dem Klassenzimmer, rein in den Wald. So macht Schule Spaß!

Die Kinder der 3. Klassen unserer Grundschule durften den "Wald als Lebensraum" hautnah erleben. Zusammen mit Förster Kufner ging es für die Pettenreuther Schülerinnen und Schüler am 4. Oktober, für die Bernhardswalder Kinder am 16. Oktober in den nahegelegenen Wald. Was wir bisher eher theoretisch im Unterricht erarbeitet hatten, konnten wir nun in der Realität erkunden: Wir befühlten verschiedene Nadeln, Blätter und Knospen, schälten die borkige Rinde einer Kiefer ab und ertasteten die glatte Rinde einer Buche. Und um einmal zu sehen, wie sich der Waldboden dank vieler verschiedener Tierchen und Pilze verändert, buddelten wir sogar in der Erde. Bei den vielfältigen Aktivitäten ging es für uns quer durch den Wald. Leise sein mussten wir dabei nicht. Denn nur wenn wir uns im Wald bemerkbar machen, werden die Tiere auf uns aufmerksam und können sich zurückziehen. Umherschleichen macht den Waldbewohnern da eher Angst, so Herr Kufner. Den Wald erleben mit allen Sinnen, das ist dem Förster sehr wichtig. Und so durften wir auf einer Lichtung aus den umherliegenden Ästen kleine Bauwerke errichten und durchs Unterholz stromern.

### Was der Mensch liebt, das schützt er!

**Vielen Dank, Herrn Kufner, für die lehr- und erlebnisreiche Waldführung!**

Anne Strobel

## Besuch beim Naturmobil

Bereits wenige Tage nach Schulbeginn hatten die Klassen 2a und 2b Gelegenheit, einen Schulvormittag zum neuen Heimat- und Sachunterrichtsthema „Hecke“ mit dem Naturmobil in Bernhardswald zu verbringen.



Zunächst stellte Frau Nunn die Frage „Was ist eine Hecke?“. Bei der gemeinschaftlichen Suche nach der Antwort „Wozu brauchen wir eine Hecke?“ nannten die Kinder deren zahlreiche Bewohner. Mit Begeisterung gingen die Schüler anschließend gruppenweise ans Erstellen eines wintergerechten Schlafplatzes für den Igel.

Danach lernten sie mittels eines Naturmemorys einzelne Heckensträucher genauer zu unterscheiden und namentlich zu kennen.

Den Höhepunkt des Vormittags bildete das Betrachten von Pflanzen und Tieren der Hecke unter dem Binokular im Naturmobil, einem zum Forscherlabor ausgebauten Wohnwagen.

**Ein herzlicher Dank geht an Frau Nunn für den interessanten und erlebnisreichen Schulvormittag an der frischen Luft.**

Helga Stadler



## „Wir machen Musik ... mach mit“

Am 16. September statteten Carola und Walter Wilhelm sowie Hermann Rösser unseren beiden Schulhäusern einen Besuch ab. Als Mitglieder der Blaskapelle Bernhardswald stellten sie den 2., 3. und 4. Klassen 2, 3 ihre mitgebrachten Instrumente Baritonhorn, Posaune, Trompete, Flügelhorn, Klarinette und Saxophon vor.

Sie gingen auf die Merkmale der jeweiligen Spielweise ein und weckten mit kleinen musikalischen Kostproben aus bekannten Liedern die Begeisterung der Kinder.

Zuletzt bewiesen die drei Musiker in einem gemeinsamen Ständchen, dass Musik spielen großen Spaß macht.

**Wir bedanken uns herzlich für den Besuch.**



## Spendenübergabe an den VKKK Ostbayern

Zum Ende des Schuljahres 2018/19 nahmen alle Schülerinnen und Schüler an der Ballhelden-Aktion ([www.ball-helden.de](http://www.ball-helden.de)) teil, die unter der Schirmherrschaft des bayerischen Kultusministers steht.

An verschiedenen Stationen sammelten die Kinder Punkte, für die sie von ihren Sponsoren (den Eltern oder den Großeltern) einen Geldbetrag gesponsert bekamen.

Auf diese Weise kamen durch die 8 Klassen in Bernhardswald und Pettenreuth über 2400 € an Spendengeldern zusammen.

Der Betrag wurde gedrittelt. Es ging je ein Teil an die gemeinnützige Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbands, an die gemeinnützige Kinderhilfe des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes für Hilfsprojekte und an ein lokales Hilfsprojekt, das wir aussuchen durften.

Wir wählten den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

Herr Lindner von der Vorstandschaft des VKKK kam nun an unsere Schule und bedankte sich herzlich für den Betrag von 802,34 €

**Wir freuen uns riesig, dass wir helfen können, und sagen ebenfalls Danke den großzügigen Eltern unserer Schüler.**

## Elternabend im JUH Kindergarten Kürn

Am Elternabend im JUH Kindergarten Kürn stellten in diesem Jahr die Ergotherapeutinnen Frau Diana Knittel und Frau Katharina Sailer von der Praxis für Ergotherapie und Logotherapie „Wirbelwind“ ihr Therapiekonzept vor.

Mit Hilfe der ergotherapeutischen Behandlung werden die Kinder bei der Alltagsbewältigung unterstützt. Ziel ist es die Grob- und Feinmotorik, die kognitiven Fähigkeiten (Ausdauer, Merkfähigkeit, Konzentration), das Sozialverhalten, und das Lern- und Leistungsverhalten zu verbessern, um den Alltag besser bewältigen zu können. Das Angebot wird jeweils individuell an das einzelne Kind angepasst. Neben den therapeutischen Angeboten bietet die Praxis auch Kurse, z.B. therapeutisches Klettern, Lern- und Konzentrationstraining, Schreib-Mal- Schule ...an.

Die beiden Therapeutinnen stellten Übungen vor, die mit den Kindern gemacht werden können und hatten als Anregung hatten einige Spiele mitgebracht, mit denen die Kinder spielerisch gefördert werden können.

## Malwettbewerb Synergie

### Wie wollen wir morgen leben? Und wie kommen wir da hin?

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 der Grundschulen Bernhardswald und Pettenreuth beteiligten sich vergangenes Schuljahr am Malwettbewerb der Gemeinde Bernhardswald, der unter dem Thema: „Wie wollen wir morgen leben? Und wie kommen wir da hin?“ stand.

Gewonnen haben:

- 1. Preis: Marie Müller
- 2. Preis: Marlene Woppmann
- 3. Preis: Marie Haider

Der Bürgermeister gratuliere sehr herzlich und beglückwünschte die Preisträger mit einer Tasse aus unserer Heimatgemeinde, gefüllt mit Süßigkeiten.

**Vielen Dank, dass Ihr Euch so gute Gedanken über das Thema gemacht und diese so toll in einem Bild zur Geltung gebracht habt.**





Foto: Beate Geier/LGA Regensburg

Koordinierende Kinderschutzzstelle im Landkreis feiert 10-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Netzwerkpartnern. (v. li.: Werner Kuhn, Leiter des Kreisjugendamtes, Tanja von Brincken, Mitarbeiterin der KoKi, Referent Dr. med. Sönke Siefert; Petra Weiherer, Mitarbeiterin der KoKi; Karl Mooser, ehemaliger Leiter des Kreisjugendamtes, Eva-Maria Havla, Mitarbeiterin der Koki, und Landrätin Tanja Schweiger)

## KoKi baut Brücken für Eltern – zwischen den Systemen

### Zehn Jahre Koordinierende Kinderschutzzstelle im Landkreis / Familienhandbuch zum Jubiläum

Die Koordinierende Kinderschutzzstelle (KoKi) feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat Landrätin Tanja Schweiger am Mittwoch, 15. Oktober, das „Netzwerk frühe Kindheit“ ins Landratsamt eingeladen.

Die Akteure in diesem Netzwerk kommen aus völlig unterschiedlichen Berufsbereichen. Was alle jedoch eint, ist die Aufgabe, sich um die Belange von werdenden Eltern und die von Eltern mit Babys beziehungsweise Kleinkindern zu kümmern. „Meinen herzlichen Glückwunsch an Sie alle! Durch Ihre Arbeit als Netzwerkpartner in den letzten zehn Jahren haben Sie mitgeholfen, dass im Bereich der Familienhilfe ein umfassendes Unterstützungsangebot zur Verfügung steht. Sie helfen und beraten mit nötiger Sensibilität und bieten strukturierte Hilfe an. Wie groß der Blumenstrauß an Hilfen ist, zeigt unser neues Familienhandbuch, das heute zum Jubiläum aufgelegt wurde“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Die Gästeliste war lang und der große Sitzungssaal im Landratsamt gut gefüllt. Beide Regensburger Geburtskliniken waren auf oberster Leitungsebene vertreten, die Schwangerenberatungsstellen, die Koordi-

nierungsstelle der Hebammenversorgung, die Frühförderstelle mit der Frühgeborenennachsorge und auch niedergelassene Gynäkologen und Kinderärzte. Neben dem Gesundheitsbereich waren ebenso die vielfältigen Beratungsstellen und Bereiche der Jugendhilfe vertreten, die Eltern unterstützen und weiterhelfen, wenn es im Alltag schwierig wird.

Die Koordinierende Kinderschutzzstelle hat die Aufgabe, die bestehenden Angebote im Bereich der Frühen Hilfen zu bündeln. Ab sofort gibt es unterstützend auch ein Familienhandbuch, das künftig allen Eltern zur Verfügung stehen wird. „Das ist unser Geschenk an die Eltern, aber auch an unser Netzwerk“, so KoKi-Mitarbeiterin Petra Weiherer. Für alle Phasen des Eltern-Seins sind darin wichtige Fachstellen, Hilfs- und Beratungsangebote für Familien, sowohl in den Gemeinden vor Ort, als auch im Landratsamt und in der Stadt Regensburg, aufgelistet. Landrätin Tanja Schweiger war dabei wichtig, dass auch Themenbereiche wie Vorsorgevollmacht oder „Pflege von Angehörigen“ aufgenommen werden.

In ihrem Rückblick auf zehn Jahre KoKi, wandte sich Tanja von Brincken, Mitarbeiterin der KoKi, direkt an die Netzwerkpartner. Sie beschrieb, wie das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zum Wohl

der Familien im Laufe der Jahre gewachsen seien. Inzwischen bestehen enge Kooperationen, wie zum Beispiel mit dem Deutschen Kinderschutzbund im Bereich der ehrenamtlichen Familienpaten. Auch ist es KoKi gelungen, Fachkräfte aus dem pädagogischen Bereich, Gesundheitsfachkräfte – wie eine Familienhebamme oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen – zu gewinnen, die einspringen, wenn Familien Unterstützung brauchen. Die Fachstelle wolle und dürfe sich aber nicht auf Erfolge ausruhen, sondern müsse den Blick in die Zukunft richten und benennen, was vor Ort noch fehlt, sei es an Hilfsangeboten oder sei es an Möglichkeiten, Familien zu erreichen.

Aus diesem Grund entschied sich die Fachstelle, den Hamburger Chefarzt des katholischen Kinderkrankenhauses Wilhelmstift als Hauptredner einzuladen. Der Kinderarzt ist Geschäftsführer der Stiftung SeeYou und Gründer des „Projekts Babylotse“. Der Kinderarzt erklärte in seinem Vortrag, wie sich Belastungen in Familien auf die Entwicklung eines Kindes auswirken. Er hob hervor, wie sinnvoll es sei, wenn diese Belastungen so früh wie möglich erkannt werden und die Eltern daraufhin passgenaue Unterstützung erhalten.

Sein Vortrag führte zu den Geburtskliniken, in denen 98 Prozent der Kinder in Deutschland geboren werden. Es gebe Untersuchungen darüber, dass das Klinikpersonal sehr wohl Belastungen bei Familien wahrnehme.

Das bedeute allerdings für die Ärzte und Pflegekräfte, dass sie sich mit Herausforderungen befassen müssen, die allein mit den Strukturen des Gesundheitssystems nicht zu bewältigen seien. Laut Dr. Siefert sind Kliniken geeignete Orte, um Unterstützungsbedarfe zu erkennen und Wege zu Frühen Hilfen zu eröffnen. Hierfür seien allerdings eigene Konzepte erforderlich.

### KoKi – Netzwerk frühe Kindheit:

Die Koordinierende Kinderschutzzstelle im Kreisjugendamt berät und unterstützt werdende Eltern und Eltern mit Babys beziehungsweise Kleinkindern. Eltern können sich in allen Fragen und bei allen Problemen an KoKi als Anlaufstelle wenden. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

#### Kontakt

0941 40 09-608, -611, -622

**Das Familienhandbuch des Landkreises wird in den Gemeinden aufliegen und an die Netzwerkpartner ausgegeben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich das Familienhandbuch im Landratsamt bei KoKi abholen. Es kann auch von der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden unter:**

[www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de)

## Der Landkreis Regensburg hat jetzt ein Familienhandbuch

Quadratisch, praktisch, familienfreundlich. Auf diese einfache Formel könnte man das Familienhandbuch des Landkreises Regensburg bringen. Herausgekommen ist aber weitaus mehr. Die 115 Seiten starke Broschüre bietet nicht nur einen guten Überblick

über viele Themen, die Eltern im Laufe ihres „Eltern-Seins“ beschäftigen. Sondern sie zeigt auch auf, wo man welche Beratungs- und Hilfsangebote in Anspruch nehmen kann.

„Das neue Handbuch“, so Landrätin Tanja Schweiger, „hat für Familien deshalb einen



Foto: Beate Geier/LEA Regensburg

echten Mehrwert, weil die sehr zahlreichen Service- und Beratungsangebote, die es schon gibt, erstmals zusammengefasst und kompakt dargestellt werden. So ist ein Nachschlagewerk entstanden, das im Bedarfsfall eine schnelle Orientierung ermöglicht.“

Erstellt wurde die Broschüre von der Koordinierenden Kinderschutzstelle „KoKi“, die im Oktober ihr 10-jähriges Bestehen feierte. „Es ist unser Geburtstagsgeschenk an alle Familien im Landkreis, aber auch an unser Netzwerk“, so Petra Weiherer, Mitarbeiterin der Fachstelle, als sie im Rahmen der 10-Jahres-Feier das Buch vorstellte.

**Das Familienhandbuch liegt kostenlos im Landratsamt, in den Gemeinden und an den Familienstützpunkten im Landkreis (Lappersdorf, Neutraubling, Nittendorf, Regenstau, Schierling und Wörth a.d.Do.) auf. Es kann auch von der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden unter:**

[www.landkreis-regensburg.de/koki](http://www.landkreis-regensburg.de/koki)

### Hintergrund „KoKi“:

Die Koordinierende Kinderschutzstelle im Landkreis Regensburg ist Anlaufstelle für alle werdenden Eltern oder Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren.

### Die Mitarbeiter der KoKi beraten und begleiten die Eltern, zum Beispiel

- ▶ bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und frühe Kindheit,
- ▶ bei Unsicherheit und Überforderung,
- ▶ bei Belastungen (z.B. wirtschaftliche Fragen, alleinerziehend, psychische Anspannungen, Partnerschaftskonflikte),
- ▶ bei fehlendem sozialen Netz und wenig Rückhalt durch die Familie.

### Kontakt

0941 40 09-608, -611, -622

### Das Hilfsangebot von KoKi:

- ▶ Unterstützung der positiven Entwicklung des Babys und des Kleinkindes
- ▶ Stärkung der Erziehungs- und Beziehungskompetenz (etwa durch Elterntraining)
- ▶ Mögliche Überforderungssituationen meistern (zum Beispiel durch die Organisation einer Kinderbetreuung)
- ▶ Hilfe und Beistand in schwierigen Alltagssituationen
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach wohnortnahen Hilfsangeboten.

Die Beratung ist freiwillig und kostenlos. Auf Wunsch besuchen die KoKi-Mitarbeiter/innen die Eltern auch gerne zu Hause. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Beratung kann auch anonym stattfinden.



## Beratung und Hilfe für werdende Eltern und Eltern kleiner Kinder

Wir

- beraten Sie individuell und vertraulich, auf Wunsch auch anonym.
- besuchen Sie auf Wunsch zu Hause.
- helfen bei bürokratischen Abläufen.
- vermitteln oder begleiten Sie zu anderen Fachstellen.
- bieten Unterstützung durch geeignete Fachkräfte.
- informieren Sie über wohnortnahe Angebote.

### KoKi - Koordinierende Kinderschutzstelle

Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg  
E-Mail: [koki@lra-regensburg.de](mailto:koki@lra-regensburg.de), Internet: [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de)

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Tanja von Brincken	Telefon: 0941 4009-611
Eva-Maria Havla	Telefon: 0941 4009-622
Petra Weiherer	Telefon: 0941 4009-608



Foto: Beate Geier/LRA Regensburg

## Neuer Abfallwegweiser ist da

Bei der Abfallentsorgung alles richtig zu machen, ist oft nicht ganz einfach. Deshalb bietet das Sachgebiet Abfallwirtschaft des Landkreises schon seit vielen Jahren einen Abfallwegweiser an – eine kleine Broschüre, die kompakt die wichtigsten Entsorgungswege aufzeigt und praktische Tipps gibt für den ordnungsgemäßen Umgang mit Wertstoffen und Abfällen.

Jetzt wurde der Abfallwegweiser aktualisiert und neu aufgelegt. Alle Serviceverbesserungen bei bestehenden Entsorgungsleistungen sind dort ebenso dargestellt wie alle neuen Entsorgungsangebote, etwa die Bioabfallsammlung auf den Wertstoffhöfen.

„Die Abfallwirtschaft leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen. Über das breite Serviceangebot der Abfallwirtschaft gut informiert zu sein, ist deshalb wichtig“, so Landrätin Tanja Schweiger bei der Vorstellung der neuen Broschüre. Der jährlich erscheinende Entsorgungskalender,

der, viele weitere Infobroschüren oder auch die Landkreis-Homepage ergänzen dieses Informationsangebot sehr gut.

### Verteilung

Der neue Abfallwegweiser wird in den nächsten Tagen allen Haushalten im Landkreis zugestellt. Zudem wird die Broschüre bei den Gemeinden und Wertstoffhöfen aufliegen. Natürlich ist sie aber auch im Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Abfallwirtschaft erhältlich und auch auf der Homepage des Landkreises Regensburg ([www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de)) eingestellt.

#### Ansprechpartner

**Die kostenlose Abfallberatung beim Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Abfallwirtschaft, erreichen Sie unter Telefon 0941 40 09-404, E-Mail: [abfallwirtschaft@lra-regensburg.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-regensburg.de)**

## Neuer Service: Alltagshilfen zum Anschauen und Testen

Neuer Service des Sachgebiets Senioren und Inklusion des Landratsamtes: In Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Gemeinsam eG werden in einem Ausstellungsraum im Landratsamt Hilfsmittel und Alltagshilfen für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Anschauen und Testen zur Verfügung

gestellt. Überwiegend werden Hilfsmittel eingesetzt, um Mobilitäts-, Hör- und Seheinschränkungen oder motorische sowie sensorische Beeinträchtigungen auszugleichen. Diese können beispielsweise Sturzgefahren reduzieren und so zu mehr Sicherheit im Alltag führen. Der Erwerb dieser Hilfen



Foto: Beate Geier/LRA Regensburg

Elisabeth Weinzierl und Susanna Hochholzer zeigen im neuen Showroom verschiedene Hilfsmittel sowie Alltagshilfen für Menschen mit Beeinträchtigungen – hier eine Greifzange und eine Fernbedienung mit großen Tasten.

erfordert oftmals keinen hohen finanziellen Aufwand. Ein Hausnotruf oder eine akustische Verstärkung der Türklingel könnten etwa bereits wichtige Unterstützung geben.

Wer Interesse hat, die Angebote unterschiedlicher Hersteller in Augenschein zu nehmen und sich beraten zu lassen, sollte sich zur Terminvereinbarung an das Sachgebiet Senioren und Inklusion im Landratsamt Regensburg wenden, Ansprechpartnerin ist Elisabeth Weinzierl

#### Kontakt:

**Elisabeth Weinzierl**  
0941 / 40 09-531  
[elisabeth.weinzierl@lra-regensburg.de](mailto:elisabeth.weinzierl@lra-regensburg.de)

Der neue Ausstellungsraum ergänzt die bereits bestehenden neutralen, unabhängigen und kostenfreien Beratungsangebote des Sachgebiets Senioren und Inklusion. So bietet beispielsweise die zertifizierte Wohnberatung Hilfestellung beim Erkennen und Beseitigen individueller Barrieren im persönlichen Wohnumfeld an. So können durch bauliche Anpassungen oftmals bei altersbedingten Einschränkungen, nach Unfall, Krankheit oder Behinderung wieder mehr Selbstständigkeit und damit verbunden eine höhere Lebensqualität erzielt werden. Es werden zudem Informationen über Fördermöglichkeiten gegeben, um die entstehende finanzielle Belastung zu reduzieren. Die Beratung kann vor Ort oder im Landratsamt stattfinden. Ansprechpartnerin ist auch hier Elisabeth Weinzierl.

## Landkreis Regensburg für Engagement beim Klimaschutz ausgezeichnet

Für seine engagierte Klimaschutzpolitik wurde der Landkreis Regensburg mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet. Umweltminister Thorsten Glauber übergab am 5. November bei einer Festveranstaltung in Lindau (Bodensee) das

Auszeichnungszertifikat an Landrätin Tanja Schweiger. Seit August 2017 durchlief der Landkreis mit all seinen klimaschutzrelevanten Aufgabengebieten das aufwendige Zertifizierungsverfahren. Am 18. Oktober schließlich konnte das von der eea-Bundes-



geschäftsstelle durchgeführte externe Audit erfolgreich absolviert werden.

Landrätin Tanja Schweiger sieht in der Auszeichnung eine Bestätigung „der vom Landkreis schon seit vielen Jahren und in vielfältigen Themenbereichen betriebenen aktiven Klima- und Umweltschutzpolitik. Alle Projekte und Initiativen des Landkreises – angefangen bei der Umsetzung ambitionierter Energiestandards bei landkreiseigenen Gebäuden, über die Realisierung von PV-Anlagen, die Elektromobilität, das eCarsharing, die Förderung der Radmobilität bis hin zum Solarpotentialkataster – wurden im Zertifizierungsprozess bewertet. Der Auszeichnung liegt daher nicht ein punktuelles oder kurzfristiges Engagement des Landkreises zugrunde. Vielmehr würdigt sie die Gesamtstrategie des Landkreises beim Klima- und Umweltschutz über viele Jahre hinweg. Mit der Verleihung des European Energy Award



erreicht der Landkreis in seiner Klimaschutzpolitik jetzt die nächste Entwicklungsstufe. Mein Dank gilt unserem Energieteam unter der Leitung von Klimaschutzmanager Dr. André Suck, das mit der fachlichen Begleitung des eea-Beraters Sebastian Zirngibl von der Energieagentur Regensburg die Erstzertifizierung erfolgreich umgesetzt hat. Bestärkt durch diese Auszeichnung unserer Klimaschutzstrategie werden wir diesen Weg konsequent weitergehen. Die nächsten Ideen liegen schon vor.“

## Der Zweckverband zur Wasserversorgung -Wenzenbacher Gruppe- informiert

### Verbrauchsgebührenablesung 2019

Mitte Dezember 2019 werden wieder wie üblich die Wasserablesekarten zur Meldung des Wasserverbrauchs für das Jahr 2019 versandt.

**Bitte melden Sie den Wasserverbrauch vorwiegend online über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Wenzenbach unter dem Link [www.wenzenbach.de/wasserablesung](http://www.wenzenbach.de/wasserablesung).**

Die Online-Meldung ist einfach und schnell zu erledigen und Sie helfen mit, Zeit und Geld zu sparen.

Natürlich ist es weiterhin möglich, die Daten per Fax, E-Mail, Post oder durch Abgabe der Wasserablesekarte zu melden.

### Meldung von Änderung der Geschoss- bzw. Grundstücksfläche

Bitte teilen Sie aufgrund § 15 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) unverzüglich mit, wenn Sie bauliche Veränderungen vornehmen und sich dadurch nachträglich die Geschossfläche vergrößert (z. B. durch Ausbau des Dachgeschosses oder Anbau eines Wintergartens).

Als Beitrags- und Gebührensschuldner sind Sie gemäß § 15 BGS-WAS verpflichtet, maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Glötzl  
Verbandsvorsitzender

## Veranstaltungskalender Dezember 2019/Januar/Februar 2020

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>Christkindlmarkt Bernhardswald</b>	01.12.2019	13:00	Vereine	Gemeindezentrum
<b>Weihnachtspreisschießen</b>	04.12.2019	19:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth	Gasthaus Mauth
<b>Weihnachtspreisschießen</b>	06.12.2019	18:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth	Gasthaus Mauth
<b>Weihnachtsfeier</b>	13.12.2019	19:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth	Gasthaus Mauth
<b>Fahrt zum Weihnachtsmarkt</b>	14.12.2019	09:00	OGV Kürn	Ziel noch nicht bekannt
<b>4. Waldweihnachts FF Kreuth</b>	14.12.2019	16:00	FF Kreuth	Feuerwehrgerätehaus Kreuth
<b>Adventskonzert in Lambertsneukirchen</b>	15.12.2019	16:00	Pfarrrei Lambertsneukirchen	Pfarrkirche St. Lambert
<b>Adventskonzert</b>	22.12.2019	18:00	Singgemeinschaft Pettenreuth Hauzendorf	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Pettenreuth
<b>Weihnachtskonzert</b>	29.12.2019	16:00	Singkreis Bernhardswald	Pfarrkirche St. Bernhard
<b>Neujahrsschießen</b>	03.01.2020	00:00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gassner
<b>Vollmondwanderung</b>	10.01.2020	18:00	OGV Kürn	Treffpunkt Radlbahnhof Hauzendorf
<b>Mitgliederversammlung</b>	12.01.2020	13:30	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth	Gasthaus Mauth
<b>Winterparty 2020 Fußball-Abteilung TSV BHW</b>	25.01.2020	19:00	TSV Bernhardswald	TSV Sportheim Bernhardswald
<b>Generalversammlung des Schützenvereins Stilles Tal Erlbach</b>	29.02.2020	00:00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gassner

## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Mi.</b>	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
<b>Do.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
<b>Fr.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mi.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Sa.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

**Achtung:** Jeden zweiten Samstag lt. Entsorgungskalender

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Di.</b>	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags  
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien geschlossen.

## Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
<b>Pfarrei Bernhardswald</b>	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
<b>Pfarrei Pettenreuth</b>	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
<b>Pfarrei Lambertsneukirchen</b>	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
<b>Grundschule Bernhardswald</b>	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
<b>Grundschule Pettenreuth</b>	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
<b>Mittelschuleenzenbach</b>	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
<b>Kindergarten „Unterm Himmelszelt“</b>	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072 oder 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
<b>Kindergarten Kürn</b>	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
<b>Kindergarten Lambertsneukirchen</b>	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
<b>Kinderhort Bernhardswald</b>	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de

## Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
<b>Erster Bürgermeister</b>	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
<b>Leitung Steuerung/Controlling/Bauamt/ Personal</b>	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
<b>Steuerung/Controlling/Personal</b>	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
<b>Leitung Finanz- &amp; Hauptverwaltung Kämmerei</b>	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
<b>Finanzverwaltung Finanzwesen, BayKiBiG, Herstel- lungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal</b>	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
<b>Kasse Fundamt, Versicherungen</b>	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Ordnungsamt			
<b>Leitung Ordnungsamt</b>	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
<b>Standesamt &amp; Liegenschaften Archivpflege</b>	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
<b>Bürgerbüro Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- &amp; Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- &amp; Schwerbehindertenangele- genheiten, Fischereirecht, Ehrungen</b>	Fr. Kammerer	09407/9406-20	karin.kammerer@bernhardswald.de
	Hr. Sauerer	09407/9406-12	florian.sauerer@bernhardswald.de
	Fr. Höglmeier	09407/9406-11	lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
<b>Leitung Bauamt Bauwesen, Verkehrswesen, Feuerlö- schwesen</b>	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
<b>Bauamt Wartungsprotokolle, Entsorgungs- nachweise, Straßenbeleuchtung</b>	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
<b>Bauhof</b>	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
<b>Kläranlage</b>	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald @bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
<b>Jugendpflegerin</b>	N.N.	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	N.N.
<b>Seniorenbeauftragter</b>	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
<b>Bücherei Bernhardswald</b>	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald @bernhardswald.de



## Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ <b>Gemeindeverwaltung Bernhardswald</b>	09407 / 9406 – 0
▶ <b>Kläranlage Bernhardswald</b>	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ <b>Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)</b>	0175 / 6 23 05 03
▶ <b>Polizeiinspektion Regenstauf</b>	09402 / 93 110
▶ <b>Polizei-Notruf</b>	110
▶ <b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	112
▶ <b>Giftnotruf Nürnberg</b>	0911 / 398 24 51
▶ <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage</b>	116 117
▶ <b>Klinikum der Universität Regensburg</b>	0941 / 944 – 0
▶ <b>Johanniter-Unfall-Hilfe</b>	0941 / 46 46 70
▶ <b>Bayernwerk</b> – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ <b>REWAG</b> <b>REWAG Telefonservice</b> (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd</b> (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst ( <a href="http://www.wzv-regensburg.de">www.wzv-regensburg.de</a> )	09406 / 9410 – 0
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe</b> Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ <b>Telekom Störungsdienst</b>	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

### Impressum:

Gemeinde Bernhardswald  
Rathausplatz 1  
93170 Bernhardswald  
Telefon 09407/9406-0  
Fax 09407/9406-28  
[www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de)  
[gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

### Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV  
Grafische Dienste GmbH  
Auerbacher Str. 12  
93057 Regensburg  
Telefon 0941/20822-0  
[www.kartenhauskollektiv.de](http://www.kartenhauskollektiv.de)